

Jahresrückblick 2021



Einblick ins STMZ Fotoshooting



Liebe Tierfreunde

Hanns Fricker,
Präsident des Verwaltungsrats

2021 war durchaus erfreulich – konnte die STMZ heuer doch ihr 20-jähriges Bestehen feiern. Jedoch war das Jahr auch gekennzeichnet durch die Erkenntnis, dass Ereignisse wie Covid-19 unser Zusammenleben verändern und Gemeinschaften auf die Probe stellen können. Unterschiedliche Meinungen entzweiten Freundschaften und Familien und zogen tiefe Gräben quer durch unsere Gesellschaft. Zwischenmenschliche Beziehungen wurden erschwert und durch Massnahmen wie Homeoffice nicht selten verunmöglicht. In einem solchen Umfeld bekommen Haustiere eine besondere Bedeutung. Sie spenden Wärme und Geborgenheit und sind vielfach die besten oder gar einzigen Freunde.

leider nicht in allen. Dies war jedoch nur dank der Mitarbeit und grosszügigen finanziellen Unterstützung unzähliger STMZ-Helfer und -Helferinnen, Tierärzte, Mitglieder von Behörden und treuer Spenderinnen und Spender möglich. Dafür möchte ich mich auch im Namen aller Mitarbeitenden der STMZ von ganzem Herzen bedanken. Wir wissen unsere Gemeinschaft sehr zu schätzen, sie ist keine Selbstverständlichkeit.

Um unsere Dienstleistungen zugunsten vermisster Tiere auch in Zukunft kostenlos anbieten zu können, sind wir auf Ihr Wohlwollen angewiesen. Denn die STMZ ist wohl eine anerkannte Non-Profit-Organisation, bezieht jedoch keinerlei staatliche Unterstützung oder Subventionen. Herzlichen Dank schon jetzt für Ihre Spende!

Entsprechend wichtig ist eine umfassende, schnelle und unkomplizierte Hilfe, sollte ein Tier einmal vermisst werden. Dass dies nicht selten vorkommt, zeigt ein kurzer Blick auf die Statistik. 2021 wurden bei der STMZ 27 000 Katzen, 1600 Hunde, 840 Vögel, 870 Reptilien und 350 Nagetiere als vermisst gemeldet. In sehr vielen Fällen konnten wir helfen,

Hanns Fricker

Ihr Hanns Fricker
Präsident des Verwaltungsrats



Besuchen Sie uns auf Facebook,
Twitter und Instagram!



Direktspende
via Twint

Spendenkonto
PostFinance
IBAN CH26 0900 0000 6041 4215 9



Wir haben eine grosse Mission mit wachsender Community

Zwei Jahrzehnte STMZ: Ein Grund zum Feiern, findet unsere Geschäftsführerin Bernadette Christen. Und eine gute Gelegenheit, den Menschen zu danken, die uns unterstützen. Immer mehr tun es, was uns grosse Freude bereitet.



Seit 20 Jahren bereits darf die Schweizerische Tiermeldezentrale ihre Dienstleistungen anbieten! Wir sind sehr stolz, dass die STMZ alle Höhen und Tiefen gemeistert hat und wir unsere Mission nie aus den Augen verloren haben: die Tiersuche. Dass wir diese kostenlos anbieten können, ist weiterhin unsere Herzensangelegenheit! Die STMZ ist heute eine grosse und stetig weiterwachsende Community,

deren Herz ganz für die Tiere schlägt. Gemeinsam unterstützen wir uns gegenseitig bei der Tiersuche. Egal, was passiert ist, die Vermisstmeldungen können gratis aufgegeben werden. Wir gleichen sie mit Fundmeldungen ab und informieren bei möglichen Treffern. Zudem werden die STMZ-Helferinnen und -Helfer, welche in der Umgebung des verschwundenen Tiers wohnen, über den Verlust informiert. Über 30 000 Meldungen haben wir allein in diesem Jahr 2021 verarbeitet! Eine davon galt dem Nymphensittich «Mano». Gerne schenken wir Ihnen seine schöne Geschichte auf Seite 12.

Im Frühling ging für uns ein langer geheimer Wunsch in Erfüllung. Wir konnten ein Fotoshooting durchführen und unsere Kommunikationsbilder, die «Rissbilder», um weitere Sujets ergänzen.

Sehr schön war für uns auch der vergangene Oktober, als wir endlich die Schulung



von neuen Telefon-Angels durchführen konnten. Wir lernten drei äusserst motivierte Frauen kennen, die künftig durch ihre Freiwilligenarbeit einen grossen Beitrag bei der STMZ-Tiersuche leisten. Allen unseren Telefon-Engeln danken wir von ganzem Herzen und wünschen ihnen viel Freude und Zufriedenheit bei ihrer wertvollen Arbeit. Die ganze Engelschar sehen Sie auf Seite 15.

Für die Suche nach einem vermissten Tier bzw. nach den Besitzern eines Findeltiers betreiben wir unsere Datenbank im Internet. Auch wir profitieren von der Digitalisierung und freuen uns, dass vermehrt über Twint und online, auch mittels QR-Code, gespendet wird. Es gibt auch immer mehr Leute, die, anstatt nur Dinge zu verschenken, lieber

eine wohltätige Institution wie die STMZ unterstützen. Dazu können Sie auf unserer Website bequem eine Spende tätigen und eine vorbereitete Geschenk-Spendenurkunde ausdrucken. Ein paar Klicks, und Sie haben ein sinnvolles Geschenk! Wir danken Ihnen von Herzen.



Zeigen Sie Herz und kaufen Sie einen Herzkleber als Zeichen Ihrer Solidarität: www.stmzshop.ch

Mimi war 900 Kilometer weit weg. Dafür konnte sie nichts.

Warum die zierliche Kätzin auf Reisen ging, weiss man bis heute nicht. Dann verreisten auch noch ihre Besitzer in die Ferien. Und da wurde es so richtig dramatisch. Doch keine Sorge – auch diese STMZ-Geschichte endet happy!

« Mimi war sehr anhänglich. Gerne bewegte sich unsere fünfjährige Katze frei ums Haus, blieb dabei aber immer in Rufweite. Nie war sie länger fort – bis an diesem 12. Februar 2021. Eine lange Abwesenheit, die so gar nicht ihrem Verhalten entsprach. War die zierliche Mimi etwa irgendwo eingesperrt? Als sie auch am zweiten Tag nicht nach Hause kam, schalteten wir eine Vermisstmeldung auf der STMZ-Website. Dadurch wurden die

Helferinnen und Helfer in der Umgebung benachrichtigt. Wir hängten die STMZ-Suchplakate im Quartier auf und informierten die Nachbarschaft.

Aufgrund von einigen Hinweisen fuhren wir mehrmals zu Standorten, an denen Helfer die Katze gesehen haben wollten – leider erfolglos. Die Zeit verging, und mittlerweile war es Frühling geworden. Wir verlängerten die Gratis-Vermisstmeldung auf der STMZ-Plattform

monatlich, denn die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt. Die Resonanz war riesig, ganz viele Leute meldeten sich, boten Hilfe an und lieferten Hinweise, aber Mimi wurde immer noch schmerzlich vermisst.

Dann kam der Sommer, und wir verreisten, trotz der enormen Ungewissheit um Mimi, in die Normandie in die Ferien. Natürlich überprüften wir immer wieder die E-Mail-Inbox. Ende Juli erreichte uns schliesslich eine Nachricht von einer Helferin. Ihr sei eine sichtlich abgemagerte Katze aufgefallen, die man bei einem Restaurant angefüttert habe. Der aufmerksamen Helferin kam das markante Gesicht der Katze wegen der Vermisstmeldung vom Frühjahr bekannt vor. Sofort wurden Bilder ausgetauscht. Und wir waren uns absolut sicher: Das ist unsere Mimi! Doch es war kaum auszuhalten: Endlich wurde Mimi nach über fünf Monaten 10 Kilometer von zu Hause gefunden, und wir waren 900 Kilometer weit weg in den Ferien! Aber immer mit der Ruhe...

Eine weitere Helferin konnte Mimi nämlich mit einer Katzenfalle sichern und

einem Tierarzt übergeben. Einmal mehr zeigte sich dabei, wie wichtig das Chippen und Registrieren ist. Der Chip bestätigte nämlich sofort, dass das grazile Büsi unsere Mimi war. Unser ältester Sohn, der zu Hause geblieben war, richtete ihr daheim ein Zimmer her: Die erste Zeit sollte Mimi drinnen verbringen und sich von ihren Strapazen erholen. Heute geht es ihr wieder gut, sie geniesst weiterhin ihr Leben als Freigängerin. Und wir, die Besitzerfamilie, verspüren einfach nur grosse Dankbarkeit für die unglaubliche Unterstützung des STMZ-Helfernetzwerks. Wir sind so glücklich, unsere Mimi wieder bei uns zu haben! »

Familie Morger aus dem Berner Oberland



Treten Sie unserem Helfernetzwerk bei.
Anmeldung unter: www.stmz.ch/helfer





STMZ Image-
bild aus den
Anfängen

Wir werden auch in den nächsten 20 unser Bestes geben

Wir leben vom Vertrauen der Tierbesitzer und unserer Spenderinnen und Spender. Doch zu unserem (Such-)Erfolg beigetragen hat auch ganz wesentlich der stetige Ausbau der technischen Möglichkeiten.

Die Schweizerische Tiermeldezentrale ist zwanzig! Unseren runden Geburtstag können wir nur feiern dank des grossen Kreises treuer Gönnerinnen und Gönner. Seit Beginn sind die Vermisst- und Fundmeldungen gratis. Es ist und bleibt uns ein grosses Anliegen, dass die Suche nach dem geliebten Haustier nicht eine Frage der finanziellen Möglichkeiten ist. Verändert hingegen hat sich vor allem die Beratung der Hilfesuchenden: Lief anfänglich fast alles übers Telefon und den Brief-/Postweg, erledigen wir heute den allergrössten Anteil digital.

Dank der Digitalisierung konnten wir 2012 unser Helfernetzwerk ins Leben rufen. Heute sind über 35 000 Tierfreunde Teil dieser Nachbarschaftshilfe. Neben Trost, Zuversicht und Hilfe für die suchenden Personen ermöglicht das System auch einen grossen Multiplikatoreffekt; wir verschickten im letzten Jahr rund 1 Million E-Mails und SMS mit den Vermisstmeldungen an unsere Helferinnen

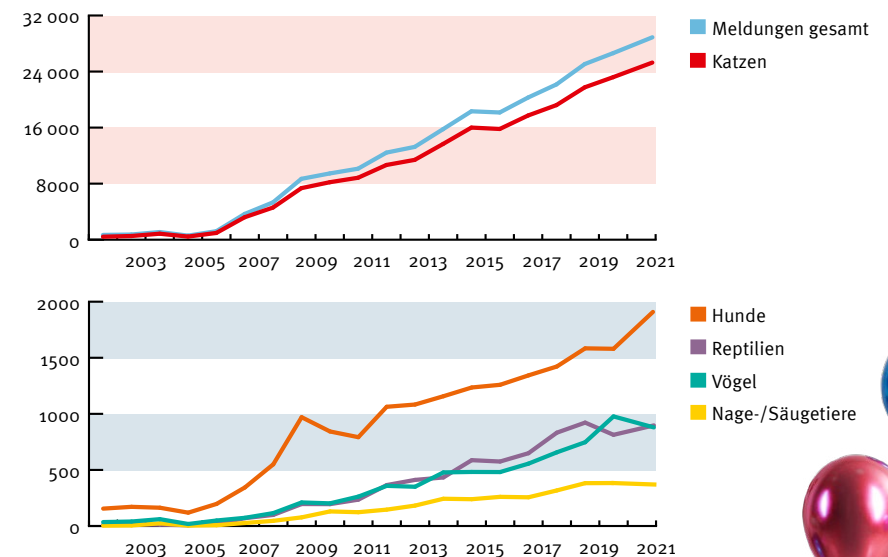
und Helfer. Und die Erfolge sind erlebbar: Viele Tiere werden auf diesem Weg wiedergefunden – es fließen viele Wiedersehenstränen. Unser Helfernetzwerk ist denn auch unsere Herzensangelegenheit. Wir unternehmen grosse Anstrengungen, um es zu vergrössern. Vor allem in ländlichen Gegenden gibt es dabei aber noch Luft nach oben.

Seit unseren Anfängen haben wir die technischen Möglichkeiten kontinuierlich ausgebaut. Heute können wir uns auf eine äusserst zuverlässige Datenbank verlassen. Diese ist online jederzeit zugänglich. Jede Meldung löst ganz viele Abläufe im Hintergrund aus, wird liebevoll betreut und versickert nicht im grossen weltweiten Netz. Hinzu kommt, dass die Tiersuche monatlich verlängert werden kann und mit jeder neuen Meldung abgeglichen wird. Auch heute noch nimmt die Adresspflege einen grossen Teil unserer Arbeitszeit in Anspruch.

Seit Beginn erhält die STMZ jedes Jahr mehr Meldungen. Im Jahr 2010 knackten wir die 10 000er Grenze. Doch nur dank privater Darlehen konnten wir unseren Betrieb aufrechterhalten. Die vielen positiven Reaktionen aus der Bevölkerung waren letztlich ausschlaggebend für die Fortführung unserer Arbeit. In ihren ersten 20 Jahren hat die STMZ insgesamt über 300 000 Vermisst-

und Fundmeldungen verarbeitet. Heute sind es jährlich über 30 000, wobei unsere Website über 3 Millionen Mal aufgerufen wird. Das Vertrauen der Tierbesitzer und unserer Spenderinnen und Spender gibt uns die Motivation und die Kraft weiterzumachen – und wir werden nichts unversucht lassen, jedem Einzelnen zu helfen. Das sind wir Ihnen und unseren Haustieren schuldig.

Entwicklung der Meldungen 2002 bis 2021





Wissen Sie tierisch viel?

Nachdem unser grosses Kreuzworträtsel im letzten Jahr ein so grosser Erfolg war, schenken wir Ihnen hier erneut ein paar Momente zum Knobeln: Beantworten Sie 15 Fragen rund um die Welt der Tiere und gewinnen Sie mit etwas Glück einen tollen Preis!

Und so wird's gemacht: Lösen Sie zuerst das Rätsel. Dann nehmen Sie das Lösungswort und geben es auf unserer Website unter www.stmz.ch/quiz zusammen mit Ihren Kontaktdaten ein. Unter allen Teilnehmenden verlosen wir

- 1. Platz 2 Retourfahrten mit der Cabrio-Bahn aufs Stanserhorn
- 2. Platz Gutschein vom STMZ-Onlineshop von CHF 50.-
- 3. Platz Gutschein vom STMZ-Onlineshop von CHF 40.-

Einsendeschluss ist der 28. Februar 2022. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen und es wird keine Korrespondenz geführt. Wir wünschen Ihnen tierisch viel Glück!

1. Nach welchem Tier wird eine Autamarke benannt?

2. Für welche Tierart ist das Chippen obligatorisch?

3. Wo befinden sich die Büros der STMZ?

4. Wie nennt man eine wenige Wochen alte Katze?

5. Welche Hunde werden bei Hundeschlittenrennen eingesetzt?

6. Welche Tierart kann bis 100 Jahre alt werden?

7. Welche Tiere gelten als Nachfahren der Dinosaurier?

8. Sind die Online-Meldungen bei der STMZ kostenlos oder kostenpflichtig?
9. Wer wohnt im Wald und wird als schlau bezeichnet?

10. Wer legt seine Eier in fremde Nester?

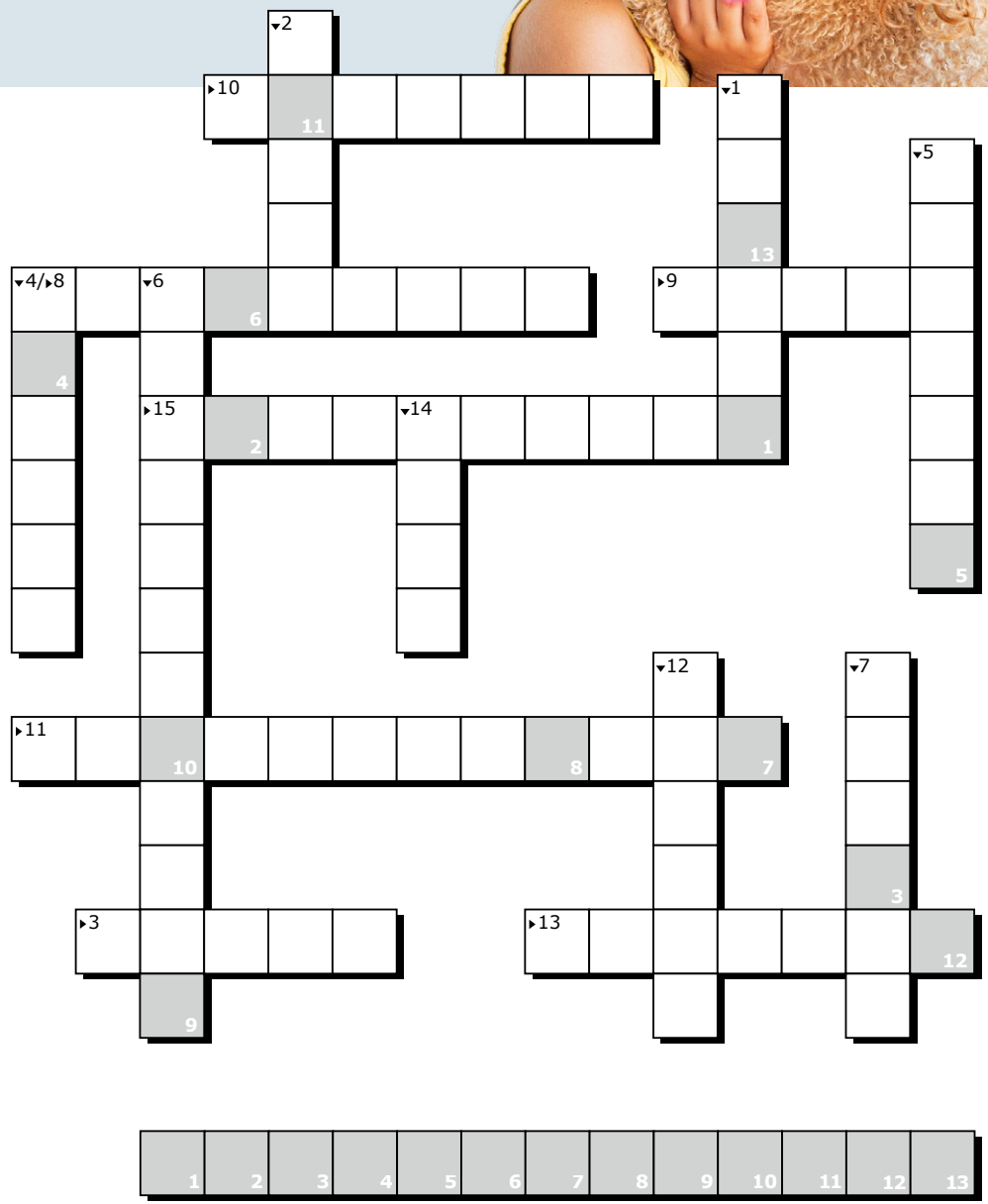
11. Welche Hunderasse wird oft mit einem Fässchen am Halsband abgebildet?

12. Wie heissen die über 35 000 freiwilligen Unterstützer/innen der STMZ?

13. Auf was ist die STMZ angewiesen, um ihre Arbeit im Dienste der Tiere auszuführen?

14. Wie heisst der Football für Hunde, welcher in unserem Online-Shop erhältlich ist?

15. Mit welchem Kleber können Sie die STMZ in ihrer wertvollen Arbeit unterstützen?





Crissier – Chur: «Mano-Mann», war das ein Langstreckenflug!

Schön, wurde der entflugene Mano so schnell gefunden. Angesichts der beachtlichen Flugdistanz war wohl etwas Glück im Spiel. Denn eines ist klar: Mit Ring wäre es noch «ringer» gegangen!



Nymphensittich Mano entflog im August aus seiner Voliere in Crissier VD. Seine Menschen schalteten umgehend eine Vermisstmeldung auf der STMZ-Website. Die Meldung wurde an 40 Helfer in der Region weitergeleitet. Einen Tag später bereits kam eine Treffermeldung: Die Kantonspolizei Graubünden (!) hatte einen Nymphensittich gefunden und ins Tierheim bei Chur gebracht. Wie auch Mano war dieses Tier nicht beringt. Trotz dieses Umstands, der enormen Flugstrecke und der rekordkurzen Flugzeit rief die Besitzerin im Tierheim an. Hoffnungsvoll teilte sie dem Personal mit,

dass der Nymphensittich seinen Namen aussprechen könne. Tatsächlich: Er reagierte auf «Mano» – und trat zur Freude aller zwei Tage später die lange Heimreise an. Dieses Mal jedoch gemütlich im Auto!

Ob im Galopp, Sprung oder Freiflug – jedes Haustier kann mal ausreissen. Es sollte daher unbedingt registriert werden, damit man es schnell identifizieren kann. Bei Katzen, Hunden und sehr grossen Vögeln geschieht dies per Microchip. Kleine Vögel hingegen werden mit einem sogenannten Fussring gekennzeichnet, der im Alter von fünf bis zehn Tagen vom Züchter angebracht wird. In der Schweiz vergeben die Ziervogelverbände ihren Mitgliedern die Nummern. Auf dem Ring sind das Länderkürzel, die Züchternummer, der Jahrgang und eine fortlaufende Nummer aufgedruckt. So kann ein Ziervogel beim Auffinden eindeutig seiner Herkunft zugewiesen werden und findet viel schneller nach Hause. (Quelle: www.exotis.ch)



STMZ Shop

NEU in unserem Online-Shop: zwei Varianten von Chip-Lesegeräten. Beide sind klein und leicht, sodass sie gut in einer Tasche oder im Handschuhfach Ihres Autos mitgeführt werden können; jederzeit in Griffnähe, wenn Sie ein unbekanntes Tier entdecken.



Immer gut für Ihre Sicherheit: Die ökologischen, wiederaufladbare LED-Lichter sind in vier verschiedenen Leuchtfarben erhältlich. Die Lichter können z.B. an einer Hundeleine, einem Schulthek oder einem Rucksack befestigt werden. Und dann einfach blinken lassen und nachts besser gesehen werden!

Kaufen Sie gemütlich von zu Hause aus ein: Unser Online-Shop bietet eine kleine, feine Auswahl an Artikeln. Sicherheit für Ihr Tier und ein gutes Gefühl für Sie!

www.stmzshop.ch

Die STMZ-Tierfindermarke

Die Tierfindermarke ist nach wie vor eines der einfachsten und schnellsten Mittel, um ein gefundenes Tier wieder nach Hause zu bringen. Detaillierte Informationen finden Sie unter stmzshop.ch





Sie werden die STMZ noch kennenlernen!

Noch sind wir bei vielen Haustierbesitzerinnen und -besitzern nicht bekannt. Deshalb packen wir alle Gelegenheiten und technischen Möglichkeiten, um auf uns aufmerksam zu machen.

Liebe Leute verteilen unsere STMZ-Flyer an Freunde und Bekannte, erzählen von ihren Erlebnissen als Helferin oder platzieren Füll-Inserate zu Vorzugspreisen. Um die Bekanntheit weiter zu steigern, setzen wir ausserdem konsequent auf die Sozialen Medien. Deshalb auch freuen wir uns jedesmal, wenn einer unserer Beiträge «geliked» oder geteilt wird – und wir neue Follower erhalten.

Neuerdings haben Sie auch die Möglichkeit, in der «STMZcommunauté» ihr Haustier zu präsentieren: Zu bestimmten Themen teilen wir Ihre Bilder auf unseren

Social-Media-Kanälen. Die Bildrechte bleiben stets bei Ihnen. Machen Sie mit! Senden Sie uns das Bild Ihres Haustiers mit dem Vermerk «STMZcommunauté». Wir sind jetzt schon gespannt.

Generell liegt der STMZ viel an einer guten Präsentation: So konnten wir im vergangenen Frühling die Schlüsselbilder für unsere Kommunikation neu produzieren. Das Unterfangen war komplex, doch vom Resultat sind wir begeistert! Es war eine spannende Erfahrung, die nur dank der langjährigen Zusammenarbeit mit unserem Partner, der Kommunikationsagentur Triart GmbH, möglich wurde.

Eine schöne Plattform für eine reale Präsentation erhielt die STMZ ausserdem Ende August auf dem Trübsee ob Engelberg, wo wir am «Schmugglis Tierwelt Familientag» teilnehmen durften. Bei einer (Plüsch-)Tiersuche, einer Ostereiersuche nicht unähnlich, konnten wir die Tätigkeiten der STMZ aufzeigen. Und alle von Gross bis Klein hatten einen Riesenspass!



Unsere Engel: Findeltiere kennen keine «Bürozeiten»

Die STMZ-Telefon-Angels helfen, wo sie nur können. Sie haben alle Fähigkeiten, die es dazu braucht. Und sie sind jederzeit bereit.

Ein Hund bückt auf dem Sonntags-spaziergang aus, eine Katze kommt am Abend nicht nach Hause. Deshalb ist die STMZ 24 Stunden telefonisch erreichbar. Dieser Service ist dank unseren Telefon-Angels überhaupt erst möglich. Voller Empathie und mit viel Sachwissen beantworten sie auf unserer Helpline die Anrufe, wenn unsere Büros geschlossen sind. Sie nehmen Fund- und Vermisstmeldungen entgegen, lindern manches Leid und geben Tipps und Unterstützung bei der Suche nach dem

geliebten Tier. Unerlässlich, unsere freiwillig arbeitenden «guten Seelen», die ihre Freizeit opfern, um verzweifelten Menschen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, sie zu trösten, sich mit ihnen zu freuen oder ganz einfach zuzuhören.

Kurz: Unsere Telefon-Angels sind ein grosser Gewinn für unsere Organisation und für alle, die ihren vierbeinigen Liebling suchen. Ihnen allen wieder einmal ganz herzlichen Dank!



Nelly Bucher



Marianne Gertsch



Eliane John



Renate Meyer



Susann Schmid



Nelly Sonder



Monique Treppe



Monica Zehnder



Freude und Glück hinterlassen



Möchten Sie mithelfen, unsere sehr wichtige Arbeit in der Schweiz langfristig zu sichern? Berücksichtigen Sie die STMZ in Ihrem Testament! Mit Ihrem Legat hinterlassen Sie allen Haustieren wie auch deren Besitzerinnen und Besitzern ein wertvolles Geschenk.

Weitere Information finden Sie unter stmz.ch/spenden oder rufen Sie uns an. **Herzlichen Dank!**

Ihr STMZ-Team



Wir engagieren uns Tag für Tag für unsere tierischen Freunde und unsere tolle Community.

Bernadette Christen, Manuela Fuchs, Stefan Graf, es fehlt Anna Schäublin



Online spenden auf
www.stmz.ch/spenden

 **stmz**
Schweizerische Tiermeldezentrale



Besuchen Sie uns auf Facebook,
Twitter und Instagram!

STMZ - Schweizerische Tiermeldezentrale

Stansstadterstrasse 104 | 6370 Stans

Tel. 041 632 48 90 | office@stmz.ch | www.stmz.ch